

Weitere erstaunliche Abenteuer des „Lügenbarons“

BILDUNG Russische Kinder stellen in der Akademie in Loccum bis 6. November ihre Werke aus

Loccum (ade). Fröhliche Geschichten über Baron von Münchhausen erzählen die Bilder der neuen Ausstellung in der Evangelischen Akademie Loccum. Was innerhalb von zwei Jahren in der Kinderkunstschule „Green Bridge“ in St. Petersburg entstanden ist, wird in der Akademie bis zum 6. November gezeigt.

Der Ritt auf der Kanonenkugel taucht in den Bildern auf, wie auch andere der erstaunlichen Abenteuer, die der Baron einst erzählt hatte. Was die Kinder aber noch mehr fasziniert hat, das waren neue Geschichten, die sie dem „Lügenbaron“ andichteten. So geht er beispielsweise eine Freundschaft mit seiner Katharina der Großen ein, betätigt sich als Modeschöpfer oder wird zum Bändiger von Dinosauriern. Dass der Baron stets einen Ausweg aus schwierigen Situationen gefunden hat und der Sie-



Münchhausens Abenteuer sind in der Ausstellung, im Workshop von Lilia Gavrilenko kommen er und sein Pferd zu neuen Ehren.
Foto: Ney-Janßen

ger blieb, faszinierte die Kinder und inspirierte sie zu ihren Werken.

In Russland, sagte die Leiterin der Kunstschule, Elena Shchukina, sei der Baron eine bekannte Figur – umso mehr habe es sie verwundert, dass die fabelhaften Erzählungen in Deutschland längst nicht mehr einen so hohen Stellenwert hätten. Für sie und die jungen Künstler, die sie nach Deutschland mitbrachte, war die Vernissage nur einer der aufregenden Punkte ihres Loccumer Programms. Die Tage darauf füllten sie mit ihrer Teilnahme an einer russisch-deutschen Kinderakademie, die ganz im Zeichen von lustigen Lügen und wunderbaren Wahrheiten stand. Werken, malen und Geschichten erfinden waren das Programm. Dass in den Workshops immer wieder der Baron zum Vorbild genommen wurde, versteht sich von selbst.